

NEWSLETTER STADTRAT ROBERT KROTZER

Gesundheit | Pflege | GGZ | Integration | Arbeit und Beschäftigung



**sozial
& gesund**

WOCHEN DER SEELISCHEN GESUNDHEIT 2025 - EIN RÜCK- UND AUSBLICK

Die **Förderung der seelischen Gesundheit** ist seit mehreren Jahren ein Schwerpunkt des Grazer Gesundheitsamtes. Ziel ist es, Menschen zu stärken, bevor Krisen entstehen, und ihnen Zugänge zu Angeboten zu erleichtern, die sonst oft schwer zu finden sind. Dabei geht es nicht um medizinische Versorgung – diese liegt in der Verantwortung von Land und Kassen – sondern um die sinnvolle Vernetzung bestehender Initiativen, um Lücken in der Gesundheitsförderung zu schließen und Chancengleichheit zu fördern.

Unter dem Motto „**Du bist nicht allein – Wir helfen gerne**“ fanden auch 2025 wieder die Wochen der seelischen Gesundheit statt. Zahlreiche Partner:innen aus der psychosozialen Versorgung beteiligten sich an Aktionen, die informieren, Mut machen und Austausch fördern. Ein besonderer Höhepunkt war der **Tag der seelischen Gesundheit** in der Arbeiterkammer, an dem sich über 350 Besucher:innen über die vielfältigen Unterstützungsangebote in Graz informieren konnten.

Auch im öffentlichen Raum war die Botschaft sichtbar: Der Grazer Uhrturm leuchtete als Zeichen für Offenheit und Achtsamkeit, am Hasnerplatz kamen Menschen beim Gesprächsformat „Beim Reden kommen die Leut' z'samm“ miteinander ins Gespräch, und im Kino stand das Thema peripartale Depression im Mittelpunkt einer eindrucksvollen Filmvorführung mit anschließender Diskussion.

Hier und auf der nächsten Seite finden Sie einige Impressionen. Und auch nach den Aktionswochen gilt: Wir bleiben dran – für eine Stadt, die hinschaut, zuhört und unterstützt.



KOMMENTAR VON STADTRAT ROBERT KROTZER

Manchmal kann es schnell gehen: Ein Unfall, der Verlust des Jobs oder eine Demenzerkrankung in der Familie. Dann ist guter Rat, ein offenes Ohr und rasche Unterstützung wichtig. Um in schwierigen Situationen beizustehen, gibt es in Graz ein breites Netzwerk an Anlaufstellen. Zu diesen Anlaufstellen für die Grazer:innen zählen etwa die Pflegedrehscheibe, die Wohnungsinformationsstelle, die Gesundheitsdrehscheibe, die Sozialarbeit oder die Stadtteilzentren.

Seit der Wahl von Elke Kahr zur Grazer Bürgermeisterin wurden diese Anlaufstellen deutlich ausgebaut oder neu geschaffen. Das ist kein Zufall: Wir arbeiten für eine Stadt, die an der Seite der Menschen steht. Eine Stadt, die Menschen mit ihren Sorgen nicht alleine lässt. Davon profitieren am Ende alle Menschen in unserer Stadt.

Diesen Weg wollen wir in Graz weitergehen, denn es gilt die Angebote noch näher an die Menschen zu bringen. Bis dahin gibt es aber noch viel zu tun. Am Ende helfen nämlich keine verfrühten Wahlkampf-Schmähs weiter, sondern Menschen wie es viele in Graz gibt, die da sind, wenn's drauf ankommt.

Herzlichst,
Robert Krotzer



ME ERREICHEN MICH UNTER:



0316 872-2070



robert.krotzer@stadt.graz.at



Rathaus, 2. Stock, Zimmer 231,
Hauptplatz 1, 8010 Graz
robert.krotzer



NEWSLETTER STADTRAT ROBERT KROTZER

Gesundheit | Pflege | GGZ | Integration | Arbeit und Beschäftigung



**sozial
& gesund**

WOCHEN DER SEELISCHEN GESUNDHEIT 2025 - EIN RÜCK- UND AUSBLICK IN BILDERN



NEWSLETTER STADTRAT ROBERT KROTZER

Gesundheit | Pflege | GGZ | Integration | Arbeit und Beschäftigung



**sozial
& gesund**

EINLADUNG KINO FÜR GESUNDHEITS- UND PFLEGEBERUFE

Menschen, die in Gesundheits- und Pflegeberufen arbeiten sind unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Dies zeigt sich gerade in herausfordernden Zeiten. Pflegestadtrat Robert Krotzer und die Stadt Graz laden alle Mitarbeiter:innen aus dem Gesundheitsbereich zu einem Gratis-Kinobesuch ein. „Die Pflege von alten Menschen ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe.

Dafür kann man sich gar nicht genug bedanken. Mit dieser Filmvorführung möchten wir den Beschäftigten schöne Stunden und gute Unterhaltung bieten – gerade sie haben es sich verdient“, so der Pflegestadtrat Robert Krotzer.

**Mittwoch, 26. November; ab 18 Uhr im KIZ Royal Kino,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10**

Bitte um Anmeldung bis 24. November 2025:

**E-Mail: stadtrat.krotzer@stadt.graz.at
at Tel.: +43 316 872-2070**

DER KLEINE PFLEGERATGEBER

Pflege betrifft uns alle – sei es, weil wir selbst Unterstützung brauchen oder weil wir für Angehörige da sind. Doch sobald Pflege zum Thema wird, tauchen viele Fragen auf: Welche Hilfe steht mir zu? Wo finde ich verlässliche Informationen? Und an wen kann ich mich wenden?

Genau hier setzt der Pflegeratgeber der Geriatriischen Gesundheitszentren der Stadt Graz an. Er bietet einen kompakten Überblick über Anlaufstellen, Unterstützungsangebote und wichtige erste Schritte. Ziel ist es, Betroffene und Angehörige zu entlasten und ihnen Orientierung zu geben.

Über 80 Prozent der Pflege in Österreich leisten Angehörige – eine

enorme Verantwortung, die Unterstützung verdient. Der kleine Pflegeratgeber soll dabei helfen, diese Aufgabe leichter zu bewältigen.

Der Pflegeratgeber kann kostenlos im Büro von Stadtrat Robert Krotzer bestellt werden:
**E-Mail: stadtrat.krotzer@stadt.graz.at
Tel.: +43 316 872-2070**



GRATIS-KINO FÜR DIE PFLEGE

Pflegestadtrat Robert Krotzer und das Sozialamt der Stadt Graz laden als Dankeschön alle Beschäftigten der Grazer Pflegeheime und der Hauskrankenpflege zum Kino ein.

WAS: „Ganzer halber Bruder“
Komödie, Deutschland 2025

WO: KIZ RoyalKino
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10

WANN: Mittwoch, 26. November 2025
Einlass ab 18 Uhr, Filmbeginn 18.30 Uhr

Anmeldung bis 24. November 2025 unter
Tel.: +43 316 872-2071 oder stadtrat.krotzer@stadt.graz.at

Achtung, begrenzte Platzzahl!
Die Zählkarten werden vor Ort ausgegeben.
Bitte 30 Minuten vor Beginn abholen!

graz.at/sozialamt





FORTBESTEHEN DER ANTIDISKRIMINIERUNGSTELLE GESICHERT

Die Streichung der Landesförderung durch FP-Landesrat Amesbauer hat viele Vereine, Institutionen und Sozialeinrichtungen in Graz in große finanzielle Bedrängnis gebracht. Auch die Antidiskriminierungsstelle Steiermark hat dieser radikale Einschnitt vor existentielle Probleme gestellt.

Bürgermeisterin Elke Kahr und Stadtrat Robert Krotzer griffen den Aufruf des Menschenrechtsbeirats Graz auf und konnten so einen Mindestbetrieb der Anti-

diskriminierungsstelle sichern. Das entbindet das Land Steiermark nicht von seiner Verantwortung: Die Landesregierung ist gefordert, die Antidiskriminierungsstelle als wichtiges Angebot für die gesamte Steiermark dauerhaft abzusichern. Integrationsstadtrat Robert Krotzer ist überzeugt: „Daniela Grabovac und ihr Team haben die Antidiskriminierungsstelle seit 2012 als verlässliche Einrichtung und Anlaufstelle entwickelt. All jene, die ungerecht und entwürdigend

behandelt, diskriminiert und benachteiligt wurden, finden dort Gehör, eine fundierte juristische Beratung und Begleitung - und in vielen Fällen Gerechtigkeit. Es ist mir ein großes Anliegen, dass die Antidiskriminierungsstelle ihre wichtige Arbeit fortführen kann. Ich bin froh, dass Bürgermeisterin Elke Kahr und ich aus unseren Ressorts auch im kommenden Jahr die notwendigen Mittel zur Weiterführung der Antidiskriminierungsstelle bereitstellen können.“



HEROES©

Vergangenen Donnerstag wurden im Grazer Schaumbad die HEROES©-Zertifikate verliehen. Die Teilnehmer – Schüler der HTL Bulme, der MS St. Andrä und Lehrlinge – beeindruckten mit Offenheit, Reflexionsfähigkeit und dem Mut, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen.

Unter der Leitung von Michael Kurzmann engagieren sich die jungen Männer für Toleranz, Respekt und neue Rollenbilder – in ihren Familien, Freundeskreisen und darüber hinaus.

„Diese jungen Männer sind Vorbilder für ihre Generation. Sie haben den Mut, gegen den Strom zu schwimmen und für eine Gesellschaft einzutreten, in der alle die gleichen Rechte und Chancen haben“, betont Integrationsstadtrat Robert Krotzer. Im Rahmen des Projekts haben sich die Teilnehmer intensiv mit Themen wie Geschlechterrollen, kulturellen Normen und persönlichen Werten auseinandergesetzt – und etwa gezeigt, dass Glaube und Gleichberechtigung kein Widerspruch sind.



NEWSLETTER STADTRAT ROBERT KROTZER

Gesundheit | Pflege | GGZ | Integration | Arbeit und Beschäftigung



**sozial
& gesund**

WUNDERTEAM - SEEDS UNITED

Viele Jugendliche stehen vor den Herausforderungen: keine Ausbildung, keine Arbeit, unklare Perspektiven. Genau hier setzt das Projekt *Wunderteam – SEEDs United* an. Es verbindet Fußball und Bildung, um jungen Menschen neue Wege in Ausbildung und Beschäftigung zu eröffnen. *„Der Fußball und das Miteinander im Team haben mir unglaublich viel gegeben. Auf dem Platz konnte ich abschalten und neue Energie für den Alltag tanken“*, erzählt **Taqi Nikzad**,

ehemaliger Teilnehmer und heute Coach. In Kombination mit den sozialen Kompetenzen aus dem Kurs war das für ihn ein Schlüssel zum Erfolg – und zum Abschluss seiner Ausbildung als Mechatroniker. Fußballplätze werden im Projekt zu Lernräumen, in denen Teamgeist und Selbstbewusstsein wachsen können. Professionelle Trainer:Innen begleiten durch Workshops, Lernbetreuung und Coaching, um individuelle Entwicklungsziele zu fördern. Nach

20 Trainings erhalten die Teilnehmer:innen ein personalisiertes Zertifikat, dass diesamtl feierlich im Grazer Rathaus verliehen wurde. *„Die Zertifikatsverleihung hat unsere Teilnehmenden extrem motiviert. Es ist eine große Wertschätzung, im Rathaus ausgezeichnet zu werden“*, berichtet Projektkoordinator **Niko Reinberg**. Das Wunderteam zeigt, wie Bildung, Sport und soziale Verantwortung zusammenwirken können.



50 JAHRE ANONYME ALKOHOLIKER IN GRAZ - 25. OKTOBER AB 9.00 UHR IM PAULINUM DER CARITAS (GRABENSTRASSE 39)

1935 in Akron, Ohio (USA) begann mit einem Gespräch zwischen zwei alkoholkranken Männern die Entwicklung einer weltweiten Gemeinschaft. Inzwischen gibt es etwa zwei Millionen Menschen in ungefähr 180 Ländern und mehr als 120.000 Gruppen, die Teil der Anonymen Alkoholiker (AA) sind. In neun Jahrzehnten haben die Gruppen – sowohl vor Ort als auch online – Menschen Hoffnung, Orientierung und ein neues Leben ohne Alkohol ermöglicht. Im Jahr 2025 feiern die Anonymen Alkoholiker in Graz ihr 50-jähriges

Bestehen. AA ist anonym und kostenlos. In den Meetings (Gruppentreffen) helfen Betroffene anderen Betroffenen. Es gibt keine professionell Tätigen oder TherapeutInnen. Zu den Meetings kann jede Person kommen, die den Wunsch verspürt, mit dem Trinken aufzuhören. Darüber hinaus können in sogenannten „offenen Meetings“ auch Interessierte an einem Gruppentreffen teilnehmen. Es ist weder eine Voranmeldung für einen Meetingsbesuch erforderlich, noch ergeben sich daraus irgendwelche Verpflichtungen. Mit den

„Zwölf Schritten“ bietet AA ein Programm zur Überwindung der Suchterkrankung an. Es findet seine Erläuterung in dem Buch „Anonyme Alkoholiker“, nach dem die Gemeinschaft ihren Namen trägt. AA ist eine Gemeinschaft auf Augenhöhe und frei von politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Bindungen. AA bietet mehr als Abstinenz: Es eröffnet vielen einen Weg zu innerer Stabilität, Sinn und persönlichem Wachstum. Die Anonymen Alkoholiker halten in vielen Bezirken der Steiermark ihre Meetings ab. In Graz finden wö-

chentlich 13 Meetings statt, darunter auch ein englischsprachiges. Zusätzlich gibt es zwei Meetings der Al-Anon-Familiengruppen (Angehörige von alkoholkranken Menschen) und zahlreiche Online-Meetings, Informationen unter www.anonyme-alkoholiker.at

**50 Jahre Anonyme Alkoholiker
Graz
25. Oktober
Caritas der Diözese Graz-Seckau
Paulinum, Grabenstraße 39, 8010
Graz
Ab 9.00 Uhr**



Einladung

50 Jahre
Anonyme Alkoholiker
Graz

NEWSLETTER STADTRAT ROBERT KROTZER

Gesundheit | Pflege | GGZ | Integration | Arbeit und Beschäftigung



**sozial
& gesund**

VERANSTALTUNGS- UND ANGEBOTSHINWEISE

Aktionstag Soziale & psychische Krisen bewältigen

Montag, 27. Oktober, 9 bis 17 Uhr
Exerzitienhaus, Mariengasse 6a
Information und Anmeldung:
Sigrid Müller Tel.: 0699/19039312 oder
E-Mail: Sigrid_mueller@berani.at
In unterschiedlichen Workshops können Sie die Praxis von *Open Dialogue* kennenlernen, Informationen zu sozialer Absicherung und Begleitung erhalten oder erfahren wie man sich wieder *Freiraum zum atmen* schafft.



Sitz- und Sesselgymnastik

Gratis Bewegungseinheit für Junggebliebene.

Starttermin und dann wöchentlich:
Dienstagkurse
ab 28.10.2025 von 8:00 - 09:00

Mittwochkurse
ab 22.10.2025 von 8:15 - 9:15 Allgemeine
Gymnastik und von 9:30 - 10:30 Sitz-/Sesselgymnastik



Geteiltes Leben - Forumtheater InterACT

Notlage trifft auf Notlage. Viele hochbetagte Menschen werden zu Hause professionell betreut. Rund um die Uhr. Dafür verlassen „24-Stunden-Personenbetreuer:innen“ ihr oft fernes Zuhause. In „Geteiltes Leben“ erzählen sie ihre Geschichten. Von Nähe und Verbundenheit, Reibung und Konflikt. Gemeinsam mit dem InterACT-Ensemble geben sie diesen Herausforderungen eine Bühne und laden ein zum Hinschauen und Verändern. Berührend. Bewegend. Herzhaft politisch.

6. November 2025, 19:30 | Premiere
7., 8., 18., 19., 20. November 2025, 19:30 | weitere Aufführungen



Offline? Dann bitte leise sterben

Hardcover · 260 Seiten
ISBN 978-3-384-70984-4

Senioren im Update-Zwang: „Offline? Dann bitte leise sterben“ ist die Satire fürs Zeitalter der Zwangs-Apps – frech, wütend, zärtlich. Mara lässt Automaten schnattern, Fehlermeldungen keifen und Pseudo-Code weinen: Loading humanity. dll... ERROR: Legacy not supported. Johann, Lisl, Heinrich & Co. stolpern durch App-Pflicht, Kassenhölle, Formular-Folter – tragikomisch, brutal konkret (14,73 € bis Monatsende). VOIP sagt „Nummer ungültig“ – zack, Leben gelöscht. Aber dann: Gegenwehr. Manifest. Termin. Kleine Siege. Humor küsst Herz, Pathos rempelt Punk: Hoffnung.exe = STILL_RUNNING, Love.dll = CANNOT_BE_DELETED.

